

Statistik informiert ...

Nr. 171/2020

16. Dezember 2020

Gewerbeanzeigen in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2020

Zahl der Betriebsgründungen um zehn Prozent gesunken

In Schleswig-Holstein wurden in den ersten neun Monaten dieses Jahres rund 2 750 Betriebe gegründet, deren Rechtsform oder Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lässt. Das sind rund zehn Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum, so das Statistiskamt Nord.

Nach einem Rückgang im zweiten Quartal um 19 Prozent stieg die Zahl der Betriebsgründungen im dritten Quartal wieder um fünf Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Mitursächlich für den überdurchschnittlichen Rückgang im zweiten Quartal dürften die durch die Corona-Pandemie verursachten Einschränkungen sowie die zwischenzeitliche Einstellung des Besucherverkehrs in den Gewerbeämtern sein.

In regionaler Betrachtung war das Gründungsgeschehen (gemessen an der Zahl der Betriebsgründungen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner) am intensivsten in Nordfriesland (1,8) und Neumünster (1,4). Die niedrigste Betriebsgründungsquote verzeichnete der Kreis Plön (0,6).

Die Zahl neu gegründeter Kleingewerbe lag von Januar bis September 2020 mit rund 3 600 Neugründungen rund ein Viertel unter dem Vorjahreswert. Hingegen nahm die Zahl neu gegründeter Nebenerwerbsbetriebe um gut zwei Prozent auf rund 8 300 zu.

Hinweise:

Von einer größeren wirtschaftlichen Bedeutung wird ausgegangen, wenn ein Betrieb durch eine juristische Person oder eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) gegründet wird. Auch von natürlichen Personen gegründete Betriebe können hierunter fallen, sofern die Person im Handelsregister eingetragen ist, Arbeitnehmerinnen beziehungsweise Arbeitnehmer beschäftigt oder bei der Gründung eine Handwerkskarte besitzt.

Das Kleingewerbe umfasst Betriebe, die durch eine Nicht-Kauffrau oder einen Nicht-Kaufmann gegründet werden, nicht im Handelsregister eingetragen sind und keine Handwerkskarte besitzen. Außerdem sind dort keine Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer beschäftigt.

Die bevölkerungsbasierten Verhältniszahlen beziehen sich auf den Bevölkerungsstand zum 30.06.2020 laut Bevölkerungsfortschreibung.

**Betriebsgründungen in den Kreisen Schleswig-Holsteins
in den ersten drei Quartalen 2020**

KREISFREIE STADT Kreis Land	Betriebsgründungen ¹		
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Betriebsgründungs- quote
	Anzahl	%	je 1.000 Einwohner (Stand: 30.06.2019)
KREISFREIE STÄDTE			
FLENSBURG	86	- 28,3	1,0
KIEL	196	- 2,0	0,8
LÜBECK	230	- 6,1	1,1
NEUMÜNSTER	114	- 6,6	1,4
Kreise			
Dithmarschen	95	- 22,8	0,7
Herzogtum Lauenburg	129	- 23,7	0,7
Nordfriesland	298	16,4	1,8
Ostholstein	194	- 6,3	1,0
Pinneberg	291	- 18,9	0,9
Plön	83	- 4,6	0,6
Rendsburg-Eckernförde	231	- 2,9	0,8
Schleswig-Flensburg	169	- 23,2	0,8
Segeberg	235	- 13,0	0,8
Steinburg	95	2,2	0,7
Stormarn	303	- 10,6	1,2
Schleswig-Holstein	2 749	- 9,8	0,9

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: gewerbeanzeigen@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord